



Zeit für Solidarität

Für St. Andrä. Für Kärnten.

spoe-standrae.at





Weihnachten ist ein Gefühl

Das Schönste für mich an Weihnachten ist die Vorfreude, mit meinen Lieben gemeinsam wunderbare Stunden zu verbringen, mit Weihrauchduft und Kerzenschein und einer Nordmantanne die bei uns immer bis zur Decke reicht. Der Christbaum wird am Vorabend mit Weihnachtsmusik im Hintergrund feierlich geschmückt. Dazu trinken wir den legendären, selbstgemachten Eierlikör von unserer Omi.

Am Heiligen Abend essen wir gemeinsam und danach gibt es Musikeinlagen von den Kindern auf Klavier und Trompete - manchmal auch von mir selbst.

Dann setzten wir uns alle gemütlich vor den Christbaum, lesen das Weihnachtsevangelium und beten. Wir singen die bekanntesten Weihnachtslieder (meist 4 stimmig) und bewundern den schön geschmückten Baum, der im Kerzenschein wunderbar zur Geltung kommt. Zum Abschluss werden die Geschenke einzeln überreicht und ausgepackt.

Nach der Feier gibt es das „Piggale“ – eine Süßspeise mit Weißbrot, Mohn, Dörrbirnen und jede Menge Hochprozentigem. Manchmal besuchen wir noch die Christmette oder genießen einfach das gemütliche Beisammensein in der Familie.

Weihnachten ist für mich daher ein wunderbares „Gefühl“.

Ich wünsche euch von Herzen ein besinnliches Fest im Kreis eurer Lieben.

BGM Maria Knauder



Corona Weihnocht

Weihnocht kimmt wia jedes Joahr, oba nix is so wias amol wor, Christkindlmorkt und Weihnochtsfeier, is olls obsgogt, entfollt fiar heier.

Es hoaft Obstond holtn, Maskn trogn, Sehnsucht noch ana Umormung hobn, und trotzdem spiar ma einwendig drin, Weihnochtn hot doch an tiaferen Sinn. Ma hot gnuua zan Essn, in da Stubn ist worm, schean longsom begreift ma, ma is gor net orm. Rücksicht nehman, hölfn, singan und lochn, dos kann uns Weihnochtn wertvoll mochn, trotz Virus läutat mit Kerznschein, a Glöckle den haligen Obend ein.

GR Anna Primus
Sektionsvorsitzende von Maria Rojach

Weihnachten 2020

Weihnachten, wie es noch nie war. Das trifft auf unsere heurigen Weihnachten leider absolut zu. Die Pandemie verlangt uns viel ab. Vor allem Verzicht. Verzicht auf gesellige Feiern in großer Runde, Verzicht auf Nähe zu geliebten Menschen, die nicht im selben Haushalt leben. Das nervt. Das ist bitter. Aber es hilft halt nix. Wir müssen da durch. Füreinander da sein, heißt heuer, voneinander Abstand halten. Emotionales Zusammenrücken: Ja, unbedingt! Aber bitte immer unter Einhaltung physischer Distanz. Denn, und das muss uns allen bewusst sein: Je besser es uns gelingt, diese Weihnachten auf Nähe zu verzichten, desto glimpflicher werden wir diese furchtbare Krise hinter uns bringen. Das muss unser aller Ziel sein. Und dann wird Weihnachten 2021 wieder so sein wie früher.

LR Daniel Fellner

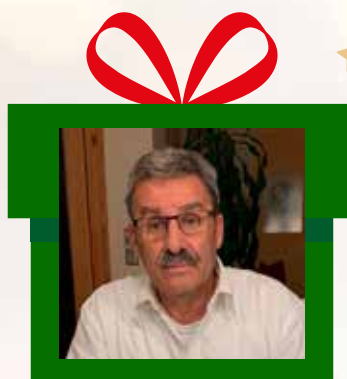


Ich wünsche allen HEUTE, ein WEIHNACHTEN wie DAMALS:

Lebkuchenduft überall im Raum
Kinderstrahlen und Freude vor dem Tannenbaum
Warten bis das Glöckchen läutet und
das Christkind, Sternenstaub auf alle beutelt!

Das Fest von **DAMALS** Leute, das der **LIEBE, RUHE, WÄRME, FREUDE** und **BESINNUNG**, das wünsch ich uns im **HEUTE**

1. Vzbgm. Andreas Fleck



Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze entzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Menschlichkeit, Zufriedenheit, Hilfsbereitschaft, Freude und Frieden werden stärker, wenn sie mit anderen geteilt werden. Danach sollte die Gesellschaft heute streben, um in Zeiten wie diesen, wieder alles in Ordnung zu bringen

GR Dieter Hacker
Geschäftsführender Sektionsvorsitzender von Eitweg/Gemmersdorf



Salamiescheiben (Süßspeise)

Portionen: 14

- 150 g Mandeln (weiß, gerieben)
- 210 g Zucker
- 1 EL Mehl
- Zimt
- Nelkenpulver
- Zitronensaft
- 75 g Orangeat (fein gehackt)
- 75 g Zitronat (fein gehackt)
- 70 g Mandeln (weiß, fein gehackt)
- 1 Eiklar
- Zartbitterschokolade (zum Bestreichen)
- Kristallzucker (zum Wälzen)

Zubereitung

1. Für süße Salami Eiklar zu einem steifen Schnee schlagen. Mit dem festen Schnee vermischt man alle Zutaten.
2. Im heißen Wasserbad Schokolade schmelzen. Aus der Eiklar-Masse auf einer mit Zucker bestreuten Arbeitsfläche eine Wurst formen und mit Schokolade bestreichen.
3. Die Rolle in Kristallzucker wälzen und drei Tage an einem warmen Ort trocknen lassen. Die süße Salami in Scheiben schneiden.

Tipp

Süße Salami hat den Vorteil, dass man sie auf Vorrat machen kann und hat daher jederzeit etwas Selbstgemachtes für unerwartete Besuche.

GR Matthias Furian

Sektionsvorsitzender von Fischering

Liebes Christkind!

Deine Absichten sind sicherlich die besten, und was du so bringst zu den Festen, ist wirklich reichlich und wunderbar, doch falsch verteilt, wenn nicht ungerecht gar!

Du kommst halt nur einmal im Jahr, und da ist es klar, dass du keine Ahnung hast, wer was braucht und zu wem was passt. Drum kriegen die, die schon alles haben, von dir noch sackweise teure Gaben, und wer arm wie eine Kirchenmaus, geht meistens leer bei dir aus.

Du hättest das sicher umgekehrt, drum sei bitte belehrt:

Was du bisher an Nachbars Evi verschwendet, hättest du besser mir gespendet.

Nachbars Evi hat hundert Bücher, liest aber keines - ich würd gern Bücher lesen, hab aber nur eines.

Puppen hat die Evi mindestens zehn! Die können „Pipi“ machen und selber gehn.

Meine einzige Puppe hat unser Hund zerrissen.

Tat er nur weil er Hunger hat, bei uns wird nämlich nicht mal das Hundsvieh satt!

Und die Mama sagt, für neue Spielsachen - kann sie nicht auch noch Schulden machen.

Statt Nachbars Evi die elfte Puppe zu schenken, solltest du endlich an mich mal denken.

Auch wenn es dir die Evi übel nimmt, bring heuer für Tür 7 was für Tür 8 bestimmt!

P.S.: Kann den Brief ja nicht zu dir rauf schicken, deshalb werd' ich ihn an die Nachbarstür picken,

wo du ihn, wenn du kommst, auf alle Fälle sehen musst - also nimmer sagen kannst: Das hab# ich nicht gewusst! (Christine Nöstlinger)

StR Ina Hobel

Geschäftsführende Sektionsvorsitzende von St. Andrä

Das passende Geschenk

(von Sieglinde Samitsch)

Mir träumte, es wäre die Heilige Nacht und das Christkind hätte Geschenke gebracht. Doch nein, nicht Spielzeug und Leckereien, oder welche Dinge immer Geschenke seien. Es brachte nichts, was man kaufen kann für Geld, es schenkte jedem, was ihm wirklich fehlt:

Dem Verzweifelten brachte er **Hoffnung** und **Mut**, dem Kranken tat als Geschenk die **Gesundheit** gut. Dem Geizigen schenkte es **eine offene Hand**, dem Einfältigen ein bisschen mehr **Verstand**. Der Hochmütige wurde mit **Demut** beschert, dem Nörgler hat es die **Zufriedenheit** verehrt.

Das Christkind hat in dieser Wundernacht so manch Einsamen **einen Gefährten** gebracht. Der Zweifler erhielt die **Gewissheit** als Gabe, der Schwache **Kraft**, die er nun innehat. Dem Mächtigen gab es **ein gerechtes Herz**, dem Traurigen ein **Lachen** und einen **Scherz**.

So träumte mir, und als ich morgens erwacht, habe ich lange noch darüber nachgedacht, welche unnütze Dinge und welche teure Tand doch geschenkt werden von Menschenhand! Um wie viel mehr zählt doch auf dieser Welt, was man in keinem Laden, um kein Geld erhält!

StR Reinelde Kobold-Inthal

Sektionsvorsitzende von Jakling

Weihnachtszitat

Ich möchte euch ein Zitat zur Weihnachtszeit näherbringen, das für mich auch eine ganzjährige Bedeutung hat:

„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“ (Roswitha Bloch)



GR Daniel Oprießnig

Sektionsvorsitzender von Schönweg



Stille Nacht, heilige Nacht

Joseph Mohr

Franz Xaver Gruber



C G7 C

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht

F C F C

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lock - i - gen Haar,

G7 C G7 C

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.

2.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da!

3.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

